

## W18 Inklusion in der Sekundarstufe

**Prof. Dr. Ewald Kiel**

**PD Dr. Sabine Weiß**

LMU Lehrstuhl für Schulpädagogik  
München

Die disparate Ausgangslage von Inklusion im Sekundarbereich ist durch divergierende Schultypen, Selbstverständnisse von Lehrpersonen und eine schwierige Datenlage geprägt (Kiel & Weiß, im Druck). Lehrende beklagen Defizite bezüglich der Ausbildung und des Anforderungsspektrums in inklusiven Settings (Avramidis et al., 2000). Die Werkstatt entwickelt mit den Teilnehmenden zusammen ein Anforderungsprofil für die inklusive Arbeit in weiterführenden Schulen. Spezifische Herausforderungen der Sekundarstufe werden thematisiert, u.a. Fachlehrerprinzip, Ausgrenzungsprozesse, Kooperation, Einstellung von Lehrenden zu Heterogenität und Individualisierung usw. Die Werkstatt ist in zwei Forschungsprojekte eingebettet (vgl. Kiel et al., im Druck; Weiß et al., 2013, 2014); bestehende Ergebnisse werden mit den Teilnehmenden diskutiert und weiterentwickelt.